Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans: „Was isch ä mit dir, Heiri, du gsehscht eso gschlotterig us, isch der öppe nüd recht übel?"

Heiri: „Grad verrate, Hans, all Jahr um die Zit packt's mi. Aber i bi grad ufem Wäg zuem Tokter, dä häd mer na alli Jahr ghulfä, und dänn isch na 's Best, er häd mer na gar nie ä Rächnig gschickt!"

Hans: „Sooo! En guete Tokter säischt, würkli? Und nie käi Rächnig? Wer ischt dänn das?"

Heiri: „Schrei nüd so luut Hans, daß es 's ganz Dorf ghört und dänn emänd na mi Frau, es gahd si ja nüüt a! — (leise:) Es isch der Tokter „Sunser"!"

Hans: „Los Heiri, i glaube-n-es sig mer au nüd ganz wohl — i chumme grad mit der!"

Suser meh as ebä guet!
Hüt ond gester Oel am Huet,
Ond 's Fäßli ist jo läär!
Ich bi voll ond du bist voll,
Ander Lüt sönd au no voll,
Ond ich ond du gad gär!

Nicht einverstanden.

„. . . . So habe ich zum Beispiel vor einigen Jahren bei Umgrabung eines alten Kirchhofes an einem Skelett noch eine Fülle prächtiger Haupthaare e merkt. Bekanntlich pflegen sich die Haare, vermöge ihrer Hornsubstanz, außerordentlich lange zu erhalten . . ."

Herr Mondschein (seinen Glatzkopf streichend): „Diese Beobachtung habe ich nun allerdings an den meinigen nicht gemacht."

Der Welt entrückt, wirst du verrückt.
Dem's besser glückt, wer d'rein sich schickt.

Briefkasten der Redaktion.

S. K. i. F. Es wäre in der That ein erschreckend Ereignis gewesen, wenn sich die Getreidegeschichte so herausgestellt hätte, wie sie die dürrenmattfarbigen Blätter darzustellen versuchten. Die Spitzkugeln aber prallten zurück und deren Absender kehren mit dem Blamage-Kränzchen heim in ihr Giftlaboratorium. Das genügt; was soll man sich mehr damit beschäftigen? — **R. i. A.** Besten Dank und Gruß. — **M. i. O.** Man sagt: „Viele Hunde sind des Hasen Tod", und in Zürich wird man bald sagen können: „Viele Hasen sind des Hundes Tod", denn die ganze Hundereglementiererei ist eine so unrühmliche und zeugt von einem solch ungerechtfertigten Fanatismus gegen die Hunde, daß selbst der Tierschutzverein die Pflicht hat, gegen dieselbe aufzutreten, wenn er überhaupt diesen Namen nicht als bloßes Dekorationsmäntelchen trägt. — **Stpr.** Kläglich ist es schon mit dem tröpfelnden Petersplfennig; doch wollen wir Ihr lieblich' Gebetlein für noch bessere Zeiten aufbewahren. — **M. J. i. B.** „Gott über die Welt! Blödsinn hat er gerufen, Blödsinn! — Wird er haben nichts anderes gewußt." — **S. i. S.** Worsch globe? I nit. — **Origenes.** Sie müssen sich einmal ein richtiges Metermaß anschaffen, damit Sie den Glauben verlieren, wir könnten eine Juchart in vier Quadratfuß unterbringen. — **H. F. i. L.** Besser wäre eine sachliche Widerlegung; mit ungerechten Verdächtigungen ist nichts gemacht. — **Peter.** Spät, spät! Den Wecker um eine Stunde rückwärts stellen. Gruß. — **N. O.** Allenthalben sauert's; nicht nur in den Fässern, auch in den Parteien; aber den erstern möchten wir einenweg lieber. — **P. B. i. Z.** Vielleicht in einer der folgenden Nummern. — **S. i. K.** Hier ist Feuer im Dach, weil einige meinen, es gehe sie an und den Dialekt des Kulturstaates nicht einmal kennen. — **X. i. Gl.** Wer nur einigermaßen klar zu sehen vermag, muß für staatliche Mobiliarversicherung stimmen und den Gesellschaften das unrentable Geschäft abnehmen. — **Horsa.** Nächster Tage soll die Adresse benützt werden. Gruß. — **K. i. B.** Hüte dich vor Katzen, die hinten lecken und vornen kratzen! — **Sepp.** Die sämtlichen Werke dieses Schriftstellers sind noch nicht erschienen, und was überhaupt erschien, ist vergriffen. Gruß. — **Ex. A.** „Wer richtig mit dem Szepter weiß zu schalten, dem zollen Niedre gern der Achtung Pflicht", sagt Tasso. — Und auf die andere Frage giebt eine Votivtafel Schillers Antwort: „Welche Religion ich bekenne? Keine von allen, die du mir nennst. — Und warum keine? — Aus Religion." — **? i. Luz.** Doch doch, es stimmt; A. Ott's Schauspiel „Untergang" errang im Volkstheater einen geradezu glänzenden Erfolg, und hoffentlich tritt von hier aus das epochemachende Stück seinen Weg über die deutschen Bühnen an, trotz der schiefen Gesichter der Censoren. — **B. J. i. C.** Wenn Sie nach Zürich kommen, besuchen Sie das Künstlerhaus; jetzt fein und interessant. — **M. F. i. Z.** Gehen Sie direkt in's Selnau; zum Briefe schreiben fehlt uns Zeit und Luft. — **H. M. M.** Wir wollen noch warten, bis das perpetuum mobile läuft. — **K. i. Z.** Ist es richtig, für eine derartige Reklamation solch' Memorandum und solch' Couvert zur Verwendung zu bringen? — **H. i. B.** Derartige Zeichnungen können unsere Künstler nicht ausführen. Puttkammerchen zieht bei uns nicht. — **L. V. i. A.** Natürlich, da soll man immer den und den hernehmen; aber beileibe den Namen des Einsenders geheim halten, und für diese Bravour soll dann der Redaktor den Buckel herhalten. Dank. — **Verschiedenen.**

Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen
Gegründet im Jahre 1842.
Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.
Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

45 Cts. per Meter hochsolide **Flanelle.** 4
Muster nebiger sowie sämtlicher Damen- u. Herrenkleider-Stoffe liefert prompt auf Wunsch franco in's Haus
Das Modehaus
OETTINGER & Co.
ZÜRICH.
Enorme Auswahlen aller Stoffarten und Confections in Wolle, Seide, Sammt u. B'wolle etc.

Zürcher Kunstgesellschaft.
Künstlerhaus
neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.
Vom 22. Oktober bis 20. November:
Gemälde von: Albert A., Bachmann H., Baumann O., Bellorini C., Böcklin A., Gesellschaft Mariane, Hendrich H., Iten M., Kämmerer P., Larsen P., Lehmann W. L., Menzel, Meyerheim P., Neumann St. George, Röhrs Marie, Rüdisühli L., Schröter W., Stiefel E., Strebel R., Thomann, Vautier B., Vœgeli Emma, Weber E., Welti J., Widmer H. 87-4
Skulpturen von: Bœsch A., St. Gallen.
Radierungen französischer Künstler.
Täglich geöffnet.
Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

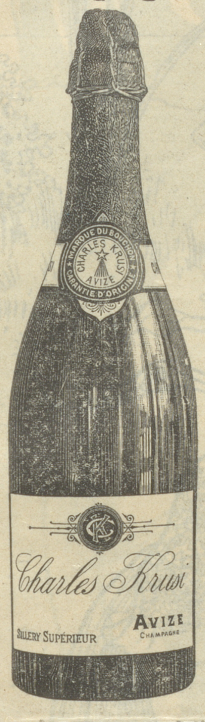
Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH
73

Theater-Bühnen,
complet,
Schnürboden, Versenkungen etc.
Weitaus **praktischste** Einrichtungen mit **bester Raumausnutzung** für **Neubauten.**
Maschinerien für alle Theatereffekte. — **Umänderungen** älterer Systeme. — **Leichte, elegante Saaltheater,** freistehend, sofort erstellt und wieder ausgeräumt, für Gesellschaftsanlässe.
Bautechnische Pläne, Dekorationsentwürfe und Kostenanschläge zu Diensten.
Feinste Referenzen.
Fridolin Hösli, Atelier für Theaterbau,
in **Trübbach** (Rheinthal),
(Ersteller der Dekorationen der **Tellaufführungen** in Chur und im Stadttheater Bern, der grossen **Festspielbühnen** für die Centenarfeiern in Berneck und Buchs etc. **Innert Jahresfrist 26 Neuanlagen** und **komplete Ausstattungen** geliefert, z. B. für Stadttheater St Gallen, Bern, Kath. Vereinshaus St. Gallen, Schaffhausen, Colosseumtheater Zürich etc. 82-3

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

LODEN EINZIGES SPECIAL-GESCHÄFT DER SCHWEIZ **Jordan & Cie** ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11 52-26

Champagner



Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13 250-26

Stempel-Fabrik

Wiederverkäufer gesucht. 44

Naturkuren! **In allen Krankheiten, Leiden und Beschwerden** neue, eigenartige, physikalische **Heilmethode mit vorzügl. Erfolgen. Einfache, milde, sichere, unfehlbare Behandlung. Aufsehen erregend!** Ausführl. Prospekte 20 Pfg. Rückporto. Beratungsanfragen M. 3.— Näheres durch Direktor **F. Kustermann sen., Hilda-Bad, Karlsruhe i. B.,** Friedenstrasse 18, 74a-6
Telephon 522.

Verlangen Sie überall Taunus Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer,** Weinbergstr. 18 **Zürich.** 460-26

Bâloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er **10,000 Fr.,** ferner bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Raucher!

Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3	à Fr.	—. **30**	Cts.
Etoile d'Orient	» 21	» »	—. **40**	»
Suluk, Goldmundstück	» 5	» »	—. **50**	»
Sabah	» 19	» »	—. **50**	»
„	» 20	» »	—. **60**	»
Cadi	» 11	» »	—. **80**	»
Muphti	» 12	» »	**1.** —	»
Calife	» 13	» »	**1. 25**	»

per Schachtel à 20 Stück.

Garantie: Sorgfältig von **Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene** Fabrikate aus den

edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,

von uns **persönlich** auf den **berühmtesten Plantagen Macedoniens** (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Lohnender Massenartikel!

„Purus"

Bester, sauberster, einfachster, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1. — franko gegen Nachnahme. Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: ***Müller & Cie., Zofingen.***

Hauptdépôt für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei
Alphons Hauser in Wetzikon. 78-5

Bitter Dennler

57 MED. & DIPLOME

INTERLAKEN (Schweiz) 393

Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt **Dr. med. Ruff** in **Möhringen** (Baden) schreibt: »Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, **dass ich ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.«

Herr **Dr. med. Grill** in **Ludwigsburg** (Württemberg): »Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** angewandt. **Die appetitanregende Wirkuug war gleich auffallend für Arzt und Patient.** Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.« Depots in allen Apotheken. 1-5

Nicolay & Co., Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. Die Flasche à Fr. **2½** mit Gebrauchsanweisung zu haben bei: **Brunner,** Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken.
(H 4000 Y) 81-9

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Katal. m. 70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. — **R. Gennert,** 49, rue St-Georges, **Paris.** (M. cpt. 1571 K 68-13

ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photographische
Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters, empfiehlt für Künstler und Kunstgewerbetreibende. 83 x
Probesendung von Fl. 3. aufwärts.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 20
früher Graben 17.

Kaufm. Buchführung

erlernt man **ohne Lehrer und ohne Vorkenntnisse** auf schnellstem, leichtfasslichstem und billigstem Wege durch 80-12
Boesch's briefliche Lections-Curse.
Prospekte mit vielen Zeugnissen von Schülern und Gutachten von Autoritäten gratis und franko.
J. Boesch, Bücherexperte, Metropol (Börsenstrasse) **Zürich.**

Für den KAUFMANN, der fremde Sprachen u. ihre HANDELS-CORRESPONDENZ erlernen will, ist das rascheste, billigste und sicherste Mittel die METHODE WEISENTHAL-REINHARDT. Prospect mit glänzenden Zeugnissen etc. direct vom Verlag Frankfurt a. M.

„Der Gastwirt"

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure